

Horus

WAS FÜR EIN EVENT!

Das Windhund-Festival in Donaueschingen 2012 war eine absolut gelungene Veranstaltung. Ich bin am Freitagabend angereist und durfte bis zum Ende am Sonntagabend dabei sein. Ich finde einen top organisierten Platz vor: Die Ringe sind optimal platziert und in perfekter Größe abgesteckt. Die Verkaufsstände sind einladend aufgebaut und bieten ein großes verlockendes Angebot. Die schon jahrelang sehr gute Organisation hat sich nochmals erheblich verbessert. Es ist unglaublich. Das lädige Parkplatzthema war auch elegant gelöst.

Die Atmosphäre ist über das ganze Wochenende einmalig und verzaubernd.

Am Freitagabend starteten wir mit der „Get-Together-Sommer-Party“. Ein heimischer Musikant gab mit dem Akkordeon sein Bestes. Er hat sehr gute Stimmung verbreitet und die Gäste zum Mitsingen und Mitschunkeln motiviert. Vorbereitete Speisen und Getränke garantierten wahrste Gaumenfreuden.

Sams- tag und Sonntag galt es dann, die gemeldeten fast 1.000 Windhunde anzunehmen und zu betreuen. Ein gut organisiertes Team hat dies perfekt abgewickelt. Von der morgendlichen Annahme bis zur Ausgabe der Richterberichte lief alles wirklich wie am Schnürchen. Das Ringpersonal hatte Spaß bei der

Arbeit und alle Vierbeiner wurden zügig und freundlich gerichtet.

Der Einzug der Saluki-Parade zur Jahresausstellung war phänomenal: Angeführt von zwei Araber-Pferden begleitet von freilaufenden Salukis zusammen mit den Horus-Falken war ein unglaublich atemberaubender Auftritt. Es war ungelogen ein Gänsehaut-Erlebnis. Ich, und damit war ich nicht alleine, war zu Tränen gerührt, so überwältigend war diese Showeinlage.

Die Siegerehrungen am Samstag und Sonntag waren eben so einmalig: Die Präsentation der Besten war optimal organisiert und so konnten die Besitzer ihre Sieger in einem wunderbarem Flair in einem ganz besonderen Rahmen präsentieren.

Besonderes Highlight war die Eukanuba Super Best in Show Challenge am Samstagabend. Zugelassen waren alle Windhunde, die schon einmal BIS Winner oder CACIB-Gruppensieger waren. Es traten immer zwei Konkurrenten an: Einlauf – Präsentation – Entscheidung der Jury. Und wer gegen wen antreten musste, entschied das Los. Die Lose wurde vom Publikum gezogen. Es war sehr spannend. Auf dem vom Flutlicht ausgeleuchteten Platz wurde so der Sieger ausgemacht.

Das Coursing für den Dual Winner Donaueschingen (in Verbindung mit dem int. Coursing in Schaffhausen), die Parade of Rescues im Aktionsring, der große Mischlingswettbewerb, Kind mit Hund Präsentation – alle Sonderveranstaltungen waren perfekt organisiert und begeisterten auch das zahlreich erschienene Publikum.

Ich bin mir sicher, dass dieses Wochenende den amtierenden Richter, alle Mitarbeiter und Helfer sowie dem gesamten Organisa-

tions- team sehr viel Spaß und tiefe Emotion bereitet hat.

Großen Dank würde ich dem Mann „an der Front“ aus-

sprechen: Die Moderation über das ganze Wochenende von Olaf Knauber war einfach perfekt. Dreisprachig führte er die Windhundebesitzer und alle Gäste durch das abwechslungsreiche Programm. Mit seiner lebendigen, freundlichen und interessanten Moderation hat er die Interessierten für alle Programmpunkte begeistern können und sein Publikum danke es ihm stets mit viel Applaus.

Ich war an diesem Wochenende als IT-Betreuer anwesend, um den Einsatz des DogshowManagers auf den Ring-Laptops sicherzustellen. Das Programm arbeitete, wie immer, absolut zuverlässig. Schon kurz nach dem Richten der einzelnen Ringe konnten die Richterberichte ausgegeben werden. Und jeweils abends waren bereits die Ergebnisse auf der DWZRV-Seite veröffentlicht. DogshowManager ist Klasse!

Immer und immer wieder würde ich ein Wochenende pro Jahr für Donaueschingen einplanen.

Gerda Lippenberger





EUKANUBA

Eukanuba

Eukanuba

Eukanuba

in Süden

www.eukanuba.com

The Gighthousand

2012 AT DONAUESCHINGEN

BERICHT VON CARLO COLONNA

(AUS DEM ENGLISCHEN
ÜBERSETZT VON
GABRIELE SCHRÖTER &
OLAF KNAUBER)



Schon seit 20 Jahren reisen Windhundfreunde aus ganz Deutschland und Europa zum Windhund Festival, um an der mittlerweile renommiertesten Zusammenkunft für Windhundliebhaber des Landes teilzunehmen.

Gastgeber ist der DWZRV (Deutscher Windhundzucht- und Rennverband) unter der Leitung seiner Präsidentin, der angesehenen Richterin Wilfriede Schwerm-Hahne. Die Show findet in dem wunderschönen Internationalen Reiterstadion in Donaueschingen statt, und man könnte sich kaum einen angemesseneren Ort vorstellen, um edle Windhundrassen zu präsentieren.

Viele der Aussteller erreichen Donaueschingen erst nach einer langen Nachtfahrt. Die Wohnmobile und Autos sind vollgepackt. Einige Teilnehmer kampieren auf den Stellplätzen des weitläufigen Ausstellungsareals, einige quartieren sich in umliegende Hotels ein. Während der Veranstaltung werden die Teilnehmer dennoch nicht die gewohnte Schlafmenge bekommen. Sie werden einer größeren Dosis Sonne ausgesetzt sein, als gewohnt. Und sie werden längere Strecken im Ring unterwegs sein, als gewohnt. Am Ende kehren die meisten noch müder nach Hause

zurück, als sie es schon bei der Ankunft waren. – „But they love it!“ Aber sie lieben es!

„TOO MUCH FUN IN TOO FEW DAYS! Auf die Frage, warum man all das auf sich nimmt, ist die Antwort einhellig: Einfach zu viel Spass in zu wenigen Tagen!“

Während der Rest Europas unter extremen Hitzewellen dahin schmolz, war Donaueschingen die gesamte Veranstaltung über mit einem herrlich sonnigen und höchst angenehmem Klima gesegnet. Das hielt auch das gesamte Wochenende über, wenn man einmal vom hektischen Treiben der Aussteller und Hunde am Freitag-Nachmittag absieht, als das Infozelt der Meldestelle schon frühzeitig umlagert wurde...

Nach einer langen, aber entspannten Reise kamen wir direkt auf dem Ausstellungsge-

lände an, ohne zuvor zum Hotel zu fahren. Ganz herzlich wurden wir auf dem weitläufigen schattigen Parkplatz von Hajo Oschinski (Whipcat Whippets) begrüßt, der die Funktion des Parkwächters mit übernommen hatte. Auf dem Weg zu unserem Ring trafen wir liebgewonnene Freunde aus ganz Europa, deren Gesellschaft wir in den vergangenen Jahren schätzen und lieben lernten. Zwölf Monate sind schon wieder vergangen wie im Flug, aber wir hatten zwölf Monate zur Planung und ungeduldigen Erwartung unseres Urlaubs: Wir freuten uns auf jeden Augenblick dieses Abenteuers!

Nachdem wir unsere Zelte am Ring aufgebaut hatten, reihten wir uns in die Schlange zur Anmeldung ein, um unserem Katalog und die Startnummern in Empfang zu nehmen. – Bis wir an der Reihe waren, sahen wir immer wieder bekannte Gesichter, Menschen, die in unterschiedlichen Aufgabenbereichen diese Großveranstaltung tatkräftig unterstützen: Den auffallend aktiven VDH-Präsidenten Prof. Dr. Peter Friedrich, die ständig beschäftigte Ausstellungsleiterin Marion vom Lehn, die Beteuerin der VIPs, Julie Hübner, die Organisatorin des Rahmenprogramms und Fotografen, Angelika Heydrich, den unermüdlichen Sprecher Olaf Knauber, den alljährlich anwesenden Bürgermeister von Donaueschingen, Herrn Thorsten Frei und eine Vielzahl von Ringsekretären, Ordnern und Mitarbeitern, die alle eine tragende Säule zum Erfolg dieser Veranstaltung sind. Es sind einfach zu viele, um sie alle namentlich zu nennen!

Später am Abend schafften wir es dann auch zur traditionellen Eröffnungs-Party auf dem Show Ground. Unter großen, von Millionen Lichtern erhellten Eventzelten genossen wir deutsche Spezialitäten und leerten unsere Bierkrüge. Wirklich niemand musste hier Hunger oder Durst leiden! Ein junger Mann

Festival



einer regionalen Trachtengruppe sorgte in Lederhosen für Stimmung und trug Volkslieder, begleitet von seinem Akkordeon vor. Erst spät in der Nacht sanken wir erschöpft ins Bett.

Zahlen, Fakten & persönliche Eindrücke
Am nächsten Tag erwartete die Aussteller eine makellosen Sicht auf das Reiterstadion mit seinen weitläufig errichteten Ausstellungsringen auf kurz gemähtem Rasen, umsäumt von einer Vielzahl Schatten spendender Bäume. Zum Wachwerden gab es für jeden Kaffee und Kuchen im Gastronomiebereich, der mit seinen Eventzelten unmittelbar am Aktions- und Ehrenring lag. Für das leibliche Wohl wurde hier den ganzen Tag über bestens gesorgt. Alle, die Andenken, Windhundzubehör oder ausgefallene Kunstgegenstände erwerben wollten, hatten die Qual der Wahl unter einer Vielzahl von Gegenständen und Objekten. Strategisch günstig positioniert konnte man durch die Verkaufsstraße internationaler Verkaufsstände flanieren, ohne die Ausstellungsringe aus den Augen zu verlieren.

Die Organisatoren setzten alles daran, Windhunde aus nah und fern nach Donaueschingen zur holen. Wir hatten regelrecht den Eindruck, wir sind Teil einer großen Windhundgemeinschaft und der gesamten Stadt Donaueschingen zu diesem einmal jährlich stattfindenden Event mehr als willkommen. Wir alle möchten unsere Dankbarkeit dafür ausdrücken und auf diesem Wege einmal von ganzem Herzen Dank sagen all jenen großzügigen Menschen, die daran beteiligt sind, dass wir uns hier derart willkommen fühlen!

So versammelten sich am ersten August-Wochenende wieder fast 1.000 Windhunde mit Teilnehmern aus so vielen unterschiedlichen Ländern, um mit ihren Hunden

beim renommiertesten Windhund-Event Europas mit dabei zu sein: 160 Salukis, 56 Afghanische Windhunde, 29 Barsois, 6 Galgo Espanol, 32 Italienische Windspiele, 105 Whippets, 10 Azawakh, 2 Chart Polski, 30 Greyhounds, 34 Irish Wolfhounds, 8 Magyar Agar, 2 Pharaoh Hounds, 2 Cirnechi dell'Etna, 5 Podenco Ibicenco, 2 Podenco Canario, 4 Podengo Português, 6 Schottische Deerhounds und 13 Sloughis, mit fast identischen Zahlen an beiden Tagen. (Die Meldezahl war am ersten Ausstellungstag ein wenig höher als am Sonntag).

Fast jedes Jahr steht eine Rasse mit einer Jahresausstellung im Vordergrund. In diesem Jahr lag der Fokus auf der Rasse Saluki. Nur an einem besonderen Ereignis wie diesem bekommt man 160 persische Windhunde zu sehen, die an einem Ort im Ausstellungsring gegeneinander antreten. Auf einer normalen Hundenausstellung aller Rassen sieht man meist nur eine Handvoll Exemplare jeder Windhunderasse...

Das Windhund Festival in Donaueschingen hingegen hat Windhundliebhabern so viel mehr zu bieten als eine normale Hundenausstellung: Wo sonst könnte man höhere Meldezahlen innerhalb der Rassen sehen und einzelne Exemplare so genau betrachten? Auch die einmalige Möglichkeit, sie miteinander zu vergleichen, ist nicht zu unterschätzen! Welch gute Gelegenheit, zu lernen und sich weiterzubilden. Wenn man den riesigen Irish Wolfhound auf der einen Seite sieht und das kleine Italienische Windspiel auf der anderen, versteht man die Historie und den Ursprung der Rassen viel besser, warum beispielsweise der eine zur Jagd auf Wölfe und der andere für kleinere Beute geschaffen wurde...

Und auch in diesem Jahr war das Richter-gremium wahrhaft international besetzt: Maria Gadolin (Schweden), Lisbeth Mach (Schweiz), Maria Nordin (Schweden), Frank Sabella (USA), Norman Strathdee (Australien) und Frau Anna Theresa Stuijbergen-Hoetjes (Niederlande).

„EVERY DAY WAS A GLORIOUS DAY...“
Jeder Tag war einfach herrlich. Am Samstag begann die Ausstellung mit einer spektakulären Parade von Falknern auf Araberpferden mit ihren Falken und einem Adler, gefolgt von mehr als einhundert Salukis und deren Besitzern, von denen einige orientalische Gewänder trugen. Diese Eröffnungszereemonie war atemberaubend! Die prächtigen Araberpferde mit üppigem Zaumzeug im Takt orientalischer Musik: Das war ein magischer Moment!

Die Horus-Falknerei von Frau Klaudia Brommund, eine in Deutschland und im Ausland bekannte Falknerin, stellte die Vorführung auf die Beine. Bald war die Vorstellung der Richter erfolgt und das Richten begann, das ganz glatt bis in den frühen Nachmittag verlief

Wer nun glaubt, dass die Ausstellung das einzige Highlight an diesen Tagen war, irrt. Eine ganze Reihe lehrreiche und interessante Veranstaltungen war angeschlossen, wie das Windhund-Coursing auf dem nahegelegenen Polo-Feld, eine Agility-Vorführung

Kooperationspartner
Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V. dwzrv
VDH & Eukanuba partners in excellence
FCI & Eukanuba partners in excellence
Bred by experts. Fed by experts.
Eukanuba®
BREEDERS CLUB

Herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor IAMS Eukanuba für die großartige Unterstützung in Donaueschingen.

mit Windhunden, eine sehr interessante Rassepräsentation des fast unbekannteren „Taigan“, eines Windhundtyps ungefähr zwischen Afghanischem Windhund und Saluki angesiedelt sowie einer weiteren Präsentation aller mediterranen Rassen und nicht zuletzt der „Parade of Rescue“, die in Zusammenarbeit mit Rescue- und Tierschutzorganisationen organisiert wird. In Donaueschingen wurde an alles gedacht, auch an einen Junior-Handling Wettbewerb, der auch beim Publikum auf großes Interesse stieß, das lautstark ihren Favoriten Beifall spendete.

In diesem Jahr wurde ein weiterer Titel ausgeschrieben: Um den „Dual Winner Donaueschingen (Show & Coursing)“ traten Windhunde, die sowohl an der Ausstellung als auch am internationalen Coursing teilnahmen, das am Wochenende zuvor im schweizerischen Schaffhausen stattgefunden hatte. Ein ganz wichtiger Schritt in der Event-Geschichte Donaueschingens. Der Sieger dieses Wettbewerbs stellt nämlich unter Beweis, dass er seine ursprüngliche Jagdtauglichkeit gemeinsam mit einem funktionalen Körperbau bewahrt hat.

Im großen Ehrenring ging das Programm am Nachmittag weiter, als das Richterergremium den Sieger des Paarklassen-, Zuchtgruppen- und Nachzuchtgruppenwettbewerbs bewertete und die Jüngsten-, Jugend- und Veteranen-Besten und schließlich den Best in Show kürte. Eines der Ziele im DWZRV besteht darin, Windhundliebhabern nicht nur ihre eigene Rasse näher zu bringen, sondern auch alle anderen Windhund- und mediterranen Rassen. Zu diesem Zweck findet jedes Jahr eine Parade der Winner Donaueschingen (Rüden und Hündinnen) statt. Jeder Sieger wird einzeln, vor allen Zuschauern, namentlich präsentiert, dreht eine Ehrenrunde im riesigen Ehrenring und erhält eine wunderschöne Schleife des Verbands.

THE EUKANUBA SUPER BEST IN SHOW CHALLENGE

Samstagnacht fand mit der sogenannten „Eukanuba Super Best in Show Challenge“ eine zusätzliche und außergewöhnliche Veranstaltung unter Flutlicht statt. Ausschließlich Windhunde und Mediterrane, die Best in Show, Specialty Best in Show oder Gruppensieger einer internationalen Ausstellung wurden, können teilnehmen und treten zu zweit gegeneinander im K.O.-System an. Der Gewinner qualifiziert sich jeweils in die nächste Runde, bis zum Finale. Der diesjährige Sieger war der herrliche black-and-tan farbene Glatthaar-Saluki „Hamza Har Kala Rachi“ (Multi Ch. Zahedan Nihat al Firdous x Multi Ch. Barakisch Qannad Ajib), Z. & Eig.: Sybylle Benoit (B).

Die Szene wiederholte sich am Sonntag bis zur Verkündung des Best of Best 2012, dem Supreme Best in Show der Tagessieger von Samstag und Sonntag. Am ersten Tag wählte Frau Lisbeth Mach den majestätisch wirkenden Irish Wolfhound „Skibberdeen's Bryanne“ zu ihrem BIS, (Skibberdeen's Rudolph x Pitlochry's Venus), Züchter und Besitzer Frau Christa Hermsen (NL). Die niederländische Richterin Anna Theresa Stuijbergen-Hoetjes gab am folgenden Tag hingegen dem eleganten Greyhound-Rüden „Fionn Clann Paramount at Sobers“ (Multi Ch. Epic Brave at Sobers x Multi Ch. Hyperion Midnight Garden) den Vorzug; Züchterin: Ekaterina Archipova (RUS), Eigentümer Bitte Ahrens Primavera (I).

„BEST OF BEST DONAUESCHINGEN“

Als Abschluss kürte Wilfriede Schwerm-Hahne den Greyhound, der außer großem Ruhm des „Best of Best Donaueschingen“ auch den traditionellen Wanderpokal erlangte, gestiftet von Harry Zuber (CH), sowie den Wanderpreis für den besten Greyhound, „Greyhounds von Birknershof“, in Memoriam Walter Birkner, gestiftet von Familie Knauber (Happy Hunter's Classic Greyhounds).

Nachdem ich zwei Tage lang voll in die Welt der Windhunde eingetaucht war, wurde mir erst bewusst, dass Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen dort waren, in der Absicht, ein wahres Freudenfest zu erleben. Eine Menge an Menschen, die miteinander lachen, sich im Gespräch untereinander austauschen, einen Wurf planen oder die Vorzüge eines bestimmten Hundes diskutieren.

Das Ambiente, die Umgebung und die Stimmung sind fast mächtiger als das, was im Ausstellungsring geschieht. – Auch wenn ein errungener Sieg immer etwas Gutes ist, kommt man eher mit der Erwartung nach Donaueschingen, ein großartiges Festival zu erleben, als mit der Hoffnung auf einen Ausstellungserfolg im Ring.

Auch in diesem Jahr haben sich unsere Erwartungen wieder erfüllt!



Winner

DONAUESCHINGEN 2012



Jugend-Winner: JugBOB Kaleb del Ghryo & Agha Djari's Diamond in Rough



Winner: BOB Al-Nacira Bint Roula Von Haussman & Way up Enuff'z Enuff



Jugend-Winner: Aulad al Sahara's H'Mano Dayak & JugBOB Aulad al Sahara's H'Alkanera



Veteranen-Winner:
VetBOB Aulad al Sahara's Raisuli



Winner: BOB Aulad al Sahara's Inara



Jugend-Winner: JugBOB Platina Sokolow & Poraschai Sokolow



Winner: BOB Borzowski's Phenomenon & Her Majesty Stepowy Goniec Ginny



Winner: BOB Antares Syn Dobek Niwika Sibin & Allegra Niwika Sibin



Winner: Anita del Pian d'Assino & BOB Fiorino Junior Dell'Ovo



Jugend-Winner: JugBOB Gentiehun Fair Dinkum



Veteranen-Winner: VetBOB Aogh Caoinlan



Winner: Caldar of Canadagh Caoinlan & BOB Bora



Winner: BOB Allegra & Little Lobito Indigo



Jugend-Winner:
JugBOB Benghazi's Eddy the Eagle



Veteranen-Winner & Veteranen-Best in Show:
VetBOB Cassandra off Royal Line



Winner: Sobers Orianne & BOB Fionn Clann Paramount at Sobers



Jugend-Winner: Green Clover Gary-Owen & JugBOB Miltonia dei Mangialupi



Veteranen-Winner: VetBOB Evergreen vom Elsengrund



Winner: BOB & BIS Skibberdeen's Bryanne

Winnert DONAUESCHINGEN 2012



Jugend-Winner:
JugBOB Yelina el Aakash



Veteranen-Winner: VetBOB Caeles Magical Mr Mistoffeles & Anabella Astra Bravissimo



Winner: BOB Py's Lemetto & Caeles It's Showtime



Veteranen-Winner: Thajra's Beke



Winner: BOB Farkas von Salomon Maja & Farkas von Salomon Milos



Jugend-Winner: JugBOB & BOB Tayri



Winner: Aniagua



Jugend-Winner:
JugBOB & BOB Arizona Bohemia Platina



Winner: Noih



Winner: BOB Plushcourt Bargain & Babala do vento do mar



Jugend-Winner: JugBOB Mata salamata's Nadira & Bahir Al-Najir

Eukanuba



Winner & SALUKI Jahressieger 2012: BOB Hamza Har Kala Rachi & Hadise Har Kala Rachi



Veteranen-Winner:
VetBOB Imran Schuru-esch-Schams



Winner:
JugBOB Es-Setareh Schuru-esch-Schams



Winner: BOB Sayyad min Alamira al Zarifa



Winner: Xafira Schuru-esch-Schams



Veteranen-Winner: VetBOB Mc Kilroy Lisa Lustig



Winner: BOB Fanny Hill du Manoir de la Grenouillere & Sobers Lucifer

The Royal Dog and Cat
 Designer Fressnapfe, Halsbänder & Leinen, Kuschelbetten
 und weitere persönlich ausgewählte Luxusartikel

Katharina Voß-Ehlers, Heinersberg 9, D-95111 Rehau
 Telefon 0 92 83/899 733 Fax 0 92 83/899 688
 E-mail: info@the-royal-dog-and-cat.de

www.the-royal-dog-and-cat.de

DUAL-Winner



Best of Dual Winners 2012: Agha Djari's Unplugged Version (Xenos Comment x Khafka's Hot Spices)
Z: Stefan Boieck | B: Rosemarie Bauß & Stefan Boieck



Dual Winner 2012 - Afghanische Windhündin:
Agha Djari's Witchcraft



Dual Winner 2012 - Azawakh:
Aulad al Sahara's O'Madou



Dual Winner 2012 - Cirneco dell'Etna:
Anita del Pian d'Assino



Dual Winner 2012 - Deerhound:
Caldar of Canadagh Caoinlan



Dual Winner 2012 - Greyhound:
Straight Ahead Aponi to Druantia



Dual Winner 2012 - Italienisches Windspiel:
Dark Legend's Bird of Prey



Dual Winner 2012 - Podenco Canario:
Aniagua



Dual Winner 2012 - Podengo Portugues Pequeno
Rauhaar: Plushcourt Bargain



Dual Winner 2012 - Sloughi:
Samira Min Alamira al Zarifa & Sayyad Min Alamira al Zarifa



Dual Winner 2012 - Saluki-Rüde:
Chubi Min Ma-Sha



Dual Winner 2012 - Saluki-Hündin:
Maya Mem'saab Al Asmaanii



Dual Winner 2012 - Whippet Hündin:
Silverhawks Tumainia Ti Amo



Dual Winner 2012 - Whippet Rüde:
Druantia's Glen Boy

Sieger DER WETTBEWERBE



Best in Show auf der Winner Donauwiesinger 2012: Irish Wolfhound Hündin Skibberdeen's Bryanne (Skibberdeen's Rudolph x Pitlochry's Venus) | Z. & B.: C. Hermsen, Niederlande



Sieger des Zuchtgruppen-Wettbewerbs:
Yalameh-Salukis Z: Barbara Weber & Christine Schad



Sieger des Paarklassen-Wettbewerbs: Italienische Windspiele Eros & Fiammetta del Barone Rampante | Z. & B.: Dorella Goldoni, Italien



Veteranen-Best in Show: Greyhound Hündin Cassandra off Royal Line (Collage's Eldorado x Artemis off Royal Line)
Z: Bernadette Langsberg | B: Ingrid De Prins, Belgien



Jüngsten-Best in Show: Deerhound-Rüde Golden Boy of Bestmara (Earl Grey von der Oelmühle x Diva of Bestmara)
Z: Marius & Isabelle Keller, B: Peter & Ute Wenzel



Jugend-Best in Show: Deerhound-Hündin Gentiehun Fair Dinkum (Kwaricott Archimago x Jacobite Rosanne to Gentiehun)
Z. & B.: Sue Rose, Großbritannien



Eukanuba

Sieger DER WETTBEWERBE



Best in Show auf der CAC Donauesschingen 2012 & Best of Best Donauesschingen 2012:
 Greyhound-Rüde „Fionn Clann Paramount at Sobers“ (Epic Brave at Sobers x Hyperion Midnight Garden) | Z: Katja Arkhipova, Russland, B: Bitte Ahrens Primavera & Pierluigi Primavera, Italien



Sieger des Zuchtgruppen-Wettbewerbs: „Sokolow“-Barsoi | Z: Gabriele Schmid, Schweiz



Sieger des Paarklassen-Wettbewerbs: Saluki „Hamza & Hadise Har Kala Rachi“, Z. & B.: Sibylle Benoit, Belgien



Veteranen-Best in Show: Afghanischer Windhund-Rüde „Kouros Vitaspericolata“ (River Flow D'Hezaradjah x Kouros Confusa E Felice) | Z: Simona D'Andrea, Italien, B: Maria Cristina Leonardi, Italien



Jüngsten-Best in Show: Saluki-Hündin „Kamaliyah Djaal Lhial“ (Feroz von der Irminsul x Gathibiyya Djaal Lhial) Z. & B.: Solange de Decker, Belgien



Jugend-Best in Show: Afghanischer Windhund-Rüde „Kaleb del Ghryro“ (Be A Dream A Touch of Freedom x Cayra del Ghryro) Z: Guy de Moor & Johan de Groot, Belgien, B: Iris Grebowicz

Eukanuba



Irish Wolfhound Jugend-Best of Breed:
Miltonia dei Mangialupi



Irish Wolfhound Best of Opposite Sex & Best of Breed:
Hard Rock of Lahrob & Just in Time of First Avenue



Podenco Canario Jugend-Best of Breed & Best of Breed: Tayri



Podenco Ibicenco Jugend-Best of Breed & Best of Breed: Arizona Bohemia Platina



Saluki Best of Breed & Best of Opposite Sex:
Hamza & Hadise Har Kala Rachi



Whippet Jugend Best of Breed:
Gloss and Lipstick of Swala Pala



Whippet Best of Breed:
Albicans Online



Italienisches Windspiel Jugend-Best of Breed:
Fiammetta del Barone Rampante



Italienisches Windspiel Best of Breed:
Valerio dei Raggi di Luna



Italienisches Windspiel Best of Opposite Sex:
Caeles It's Showtime



The Royal Dog and Cat
 Designer Fressnapfe, Halsbänder & Leinen, Kuschelbetten
 und weitere persönlich ausgewählte Luxusartikel

Katharina Voß-Ehlers, Heinersberg 9, D-95111 Rehau
 Telefon 0 92 83/899 733 Fax 0 92 83/899 688
 E-mail: info@the-royal-dog-and-cat.de
www.the-royal-dog-and-cat.de

Kommentare DER ZUCHTRICHTER

LISBETH MACH (CH) –
BEST IN SHOW RICHTERIN
IN DONAUESCHINGEN | TAG 1

Wiederum organisierte der DWZRV das wichtigste Windhund-Treffen Europas im würdigen Ambiente von Donaueschingen. Jeder Windhundfreund sollte wirklich einmal dieses Großereignis miterleben können...

Nicht nur, dass die allerbesten Windhunde Europas sich ein Stelldichein geben, jedes Jahr sorgt ein auserlesenes Rahmenprogramm für Höhepunkte. Dieses Jahr war es die Jahressieger-Show der Salukis, welche jeweils morgens und abends beider Tage gemeinsam mit Araberpferden, Falken und jagenden Salukis ihr Defilée präsentierten. Das wird jedem Teilnehmer und Besucher sicher unvergessen bleiben! Die Top-Organisation des DWZRV sorgte für einen reibungslosen Ablauf des ausgefüllten Rahmenprogramms und auch Samstagabend

bis spät in die Nacht beim Champion of Champion Award, der Eukanuba Super Best in Show Challenge, war die Stimmung aller anwesenden Aussteller und Zuschauer überwältigend und Petrus tat dazu sein Bestes.



Das auserwählte Richterkollegium aus der ganzen Welt hatte reichlich Arbeit, die ca. 1.000 Windhunde zu beurteilen. Hochstehende BOB-Rassevertreter begeisterten im großzügigen Ehrenring die Zuschauer und Richter und stellten die BIS-Richter vor eine schwierige Aufgabe: Samstag wurde Best in Show die IW-Hündin Skibberdeen's Bryanne, Sonntag der Grey-Rüde Fionn Clann Paramount at Sobers. Beide Hunde absolut in Höchststagesform mit Ausstrahlung und Klasse, funktionell und ohne jeden Mangel. Eine einmalige

sportliche Atmosphäre der Aussteller gab den nötigen Touch, was diese Veranstaltung so einmalig macht.

Ich möchte es nicht versäumen, meinem Ringpersonal, der kleinen Crew innerhalb des DWZRV, meinen herzlichsten Dank auszusprechen für ihre absolut professionelle Arbeit – „Chapeau“! Für mich bleibt dieses Wochenende unvergesslich und gerne komme ich wieder einmal nach Donaueschingen.

FRANK SABELLA (USA) –
STATEMENT ZUR BEWERTUNG
DER IRISH WOLFHOUNDS
IN DONAUESCHINGEN

Das Richten der Irish Wolfhounds machte die Strapazen meiner langen Reise nach Deutschland mehr als wett. Die Qualität innerhalb der Rasse war herausragend und mein Rassebester verkörperte in meinen Augen das Idealbild, das im Rassestandard beschrieben wird. Das besondere und ganz wunderbare am Original Irish Wolfhound Standard ist ja die Liste der wichtigsten Punkte – „the Points of Order in Merit“. Und an erster Stelle steht dabei Typ: Sie müssen aussehen wie rauhaarige Greyhounds.

Mein CAC-Gewinner und anschließender Rassebester war ein Rüde von herausragender Qualität! „Ch. Just in Time of First Avenue“ (Ch. Pitlochry's Catweazle x Ch. Emerald of First Avenue), Z.: Regine van Damme; Eig.: Gary Janssens (B).

Er hatte eine nahezu perfekte Oberlinie, einen wunderschönen Kopf und Hals mit korrekten Ohren, er verfügte über eine Menge Soundness in der Bewegung, war stabil im Kommen und Gehen und es war einfach herrlich, sein Seitengangwerk im Ausstellungsring zu sehen. Wäre ich noch



immer ein professioneller Handler (Aussteller), hätte ich alles daran gesetzt, diesen Hund zu erwerben und mit in die Staaten zu nehmen!

Meine beste Hündin verfügte über eine ganze Menge bewundernswerter Qualitäten,

einen herrlich femininen Kopf mit perfekten Ohren. „Hard Rock of Lahrob“ (Je N'ai Rien Oublié Angus x Bridget of Irish Cream), Eig.: C. Hermesen (NL). Sie bewegte sich im Kommen und Gehen sowie im Seitengangwerk ganz überzeugend und war ein wirklich guter „mover“! Wenn ich an der Hündin etwas ändern könnte, wäre es vielleicht ihre Oberlinie, die in meinen Augen etwas zu flach war. Dadurch wirkte sie etwas lang, was auch die Umrisslinien aus meiner Sicht leicht beeinträchtigte.

In der Rückschau der gemeldeten Hunde fielen mir innerhalb der durchschnittlichen Qualität nur sehr wenige flache Ohren auf und die Mehrzahl verfügte über eine ganz vorzügliche Aktion in der Front.

Wenn ich alle Rassen miteinander vergleiche, die ich anlässlich dieser Show als Zuchtrichter bewertet habe, waren die Irish Wolfhounds für mich persönlich die Rasse, die mir die größte persönliche Freude bereitete. Den Ausstellern kann ich nicht genug danken für die wundervolle Qualität der gemeldeten Hunde!

MARIA NORDIN
(BADAVIE SALUKIS,
SCHWEDEN)

Ich sitze gerade am Flughafen an meinem Bericht über dieses fantastische Wochenende voller Erlebnisse und Begegnungen mit fantastischen Menschen und Hunden. – Und ich muss sagen, dass diese Windhund-Speciality für mich die beste überhaupt war!

Die Show begann Samstags mit orientalisches aufgeäumten Araberpferden, die im gestreckten Galopp durch den riesigen Ehrenring donnerten. Reiter in Beduinen-Kostümen, freilaufende Salukis: es war so, als bewundere man ein Kunstwerk, allerdings ein sehr lebendiges.

Danach betraten drei ebenso wunderschön gekleidete Frauen mit Adlern und Falken den Ring, und um alles noch fantastischer zu machen, marschierten 170 Salukis unter großartigen stimmungsvollen Klängen hinterher. Dass genau dann das Wetter mit spielte, machte dieses Schaubild perfekt!

Am ersten Tag richtete ich 105 Whippets. In meinem Ring lief alles reibungslos – nicht zuletzt dank meines großartigen Ringpersonals, das mir sagte, ich solle einfach richten und genießen und man würde sich um alles andere kümmern.

Es gab eine Menge Auswahl, und so fand ich in allen meiner platzierten Whippets die Punkte wieder, die ich bei einem Whippet sehen möchte.

Besonders ist mir eine wunderschöne Silhouette, und ich möchte auch beim Whippet wunderbare Umrisslinie sehen, gerne etwas länger gestreckt und den Eindruck großer Stärke hervorrufend, ohne aber an Eleganz einzubüßen.

Für mich müssen sie funktionale Bewegungsabläufe haben, mit langen, raumgreifenden Aktionen. Alle Vorführer stellten ihre Whippets ausgezeichnet vor, so dass es einfach war, die Hunde abzutasten und in der Bewegung zu beurteilen.

Mein Siegerin war die französische Hündin „Fanny Hill du Manoir de la Grenouillere“.

Bei immer noch bestem Wetter wurde gegen 20 Uhr die Best in Show-Entscheidung getroffen, die auf eine wundervolle Irish Wolfhound Hündin fiel. Nach dem Abendessen begann gegen 22 Uhr die Eukanuba Best

in Show Challenge. Dies ist ein inoffizieller Wettbewerb, an dem nur Hunde teilnehmen durften, die schon einmal Best in Show oder Best of Group gewonnen haben. Es war eine fantastische Atmosphäre, in der dunklen Nacht dort zu sitzen und den allerschönsten Windhund auszuwählen! Am Ende entschieden wir uns für einen schwarzen Kurzhaar-Saluki-Rüden – was für ein Tag!

Am Sonntag richtete ich 135 Salukis. Meine Siegerin der Jüngstenklasse „Kamaliyah Djaal Lhial“ war wunderschön und wirklich niedlich, sie hat mich sehr beeindruckt und hatte schon fast alles, was ich bei einem Saluki suche.

Insgesamt bekam ich an diesem Tage viele wundervolle Köpfe mit sehr schönem Ausdruck zu sehen. Wunderschöne Augen, nur wenige Hunde mit heller Augenfarbe. Besonders gut gefielen mir die vielen kräftigen Unterkiefer der gezeigten Hunde. Eines der häufigsten Probleme waren zu steile Schultern und Oberarme, die „vor“ dem Hund angebracht erscheinen. Außerdem fielen mir zu steile bzw. zu unbewegliche Vorderfußwurzelgelenke auf, und zu wenig ausgefüllte Fronten.

Diese Hunde zeigten zwar ein wunderbares Seitengangwerk, von vorne gesehen kamen sie aber aufgrund der schlechten Fronten ins Schlingern.

Viele der gezeigten Salukis hatten nicht das Temperament, das ich gewohnt bin. Es erschwerte eine faire Beurteilung (besonders bei der hohen Meldezahl), wenn sich der Hund ständig bei seinem Vorführer anlehnt. Mein Rat wäre, dass diese Hunde ein wenig Ringtraining erhalten sollten, um ihre Beurteilung bei der Ausstellung zu erleichtern.

Mein bester Jungrüde zeigte den Stil und die Umrisslinien, die ich so sehr liebe. Der Ring gehörte ihm von dem Moment an, in dem er ihn betrat. Er hatte ein tolles Seitengangwerk und einen guten Körperbau, aber leider auch den steilen Oberarm, der mir nicht gefällt.

Die Championklasse gewann Del Borghino Oscar de la Renta, der auch über eine fantastische Ausstrahlung verfügte und genau „meinem Typ“ entsprach.

Der Sieger der sehr großen Offenen Klasse war der black and tan Kurzhaar-Rüde Hamza Har Kala Rachi. Ein Rüde, der nicht nur sehr gut aufgebaut ist, sondern auch über ein



fantastisches Gangwerk verfügt: so leichtfüßig, raumgreifend und mühelos, dass ich ihn als meinem besten Rüden wählte.

Bei den Hündinnen fand ich das selbe Verhalten: viele konnten nicht frei stehen, so dass ich sie nicht richtig beurteilen konnte und ihnen sicher nicht die Berichte diktieren konnte, die sie verdient hätten.

Ich hatte eine sehr schöne rote Siegerin der Jugendklasse, die meine drittbeste Hündin wurde. Sehr typvoll, allerdings trug sie in der Bewegung die Rute etwas zu hoch, was für mich das Gesamtbild stört. Sie würde sicher auch von mehr Ringtraining profitieren.

Die Siegerin der Offenen Klasse El Ubaidis Prima Donna war eine sehr süße, gut aufgebaute, sich gut bewegende Hündin, die aber gerne noch einen Tick spritziger in der Bewegung gesehen hätte.

Die Championklasse gewann eine entzückende Kurzhaar-Hündin mit wunderbaren Bewegungen – ihr Name: „Hadise Har Kala Rachi“. Die zweitbeste Hündin war „Elamir Santa Gloria“, die eine wundervolle Ausstrahlung und viel Eleganz besitzt.

So endete der Tag für mich mit zwei Kurzhaar-Salukis in der Endausscheidung. Zwei wunderschöne Salukis, beide bewegten sich fantastisch, mühelos und mit sehr leichtfüßigem Seitengangwerk.

Die Hündin war im Stand ein wenig angespannter in der Hinterhand, und der Rüde hatte einen etwas längeren Körper, der ihm in der Bewegung einen Vorteil verschaffte. Ich wählte den Rüden, der später an diesem Tag Reserve Best in Show wurde.

Kommentare DER ZUCHTRICHTER

NORM STRATHDEE
(PADTHEWAY SALUKIS,
AUSTRALIEN)

Als ich nach einem zufälligen Gespräch Nachforschungen anstellte, wie ich eine Woche nach meinem Richtereinsatz anlässlich der Skokkloster Summer Show im schwedischen Tammsvik am besten nach Donaueschingen komme, konnte ich mein Glück kaum fassen, dass ich im Richter-gremium des Windhund Festivals 2012 vertreten sein würde.

Die Zeit ist zwischenzeitlich wie im Fluge vergangen und es kommt mir vor, als läge es schon lange zurück, als ich Zeuge eines so beeindruckenden Spektakels wurde: Araberperde mit orientalischen Reitern, begleitet von herrlich kostümierten Falknern mit unterschiedlichen Raubvögeln, im Gefolge des größten Saluki-Einmarschs in Deutschland mit mehr als 170 persischen Windhunden. Wer wäre davon nicht tief beeindruckt?

Ich möchte die Verbandsmitglieder des DWZRV und das Organisations-Team der Show dazu beklückwünschen, das Windhund Festival Donaueschingen zu einem ganz führenden Windhund Event in Europa gemacht zu haben. Weitläufige

Ausstellungsringe, eine Vielzahl an Verkaufsständen, dezente Hintergrundmusik den Tag über und die beeindruckende Zahl an Zuschauern schaffen gemeinsam die Atmosphäre eines ganz besonderen Events, das einem Volksfest nahe kommt.

Das Wetter liegt bekanntlich immer in den Händen Gottes und war die überwiegende Zeit äußerst günstig, auch wenn es am Samstag ziemlich heiß war, als ich die große Meldzahl der Salukis zu bewältigen hatte. Samstag-Nacht wurde es gegen Ende der Eukanuba Super Best in Show Challenge unter Flutlicht etwas feucht, dafür am Sonntagfrüh etwas kühler mit nahezu idealem Wetter für eine Hundeausstellung.

Der Verlauf der Veranstaltung machte den Eindruck einer gut geölten Maschine, mit äußerst effizienten und gleichermaßen begeisterten Ringschreibern und Ordnern, die meine Arbeit derart erleichtert haben. Ich muss zugeben, dass mir anfangs die Vorstellung, 160 Hunde zu bewerten, und das mit einem Richterbericht für jeden Hund, etwas Respekt einflößte! Die Aussteller hätten aber nicht besser daran mitwirken können, dass wir die Aufgabe innerhalb der vorgesehenen Zeit bewältigt haben. Alle Teilnehmer sorgten bestens dafür, dass der Hund rechtzeitig zur Bewertung



parat stand und akzeptierten meine Beurteilungen mit großartiger Sportlichkeit. Ich war ziemlich beeindruckt, als ich nach dem Richten erfuhr, welch weite Anreise einige Aussteller auf sich genommen hatten.

Meine Salukis im Ring waren ganz so, wie ich es mir besser nicht hätte wünschen können und verfügten über eine große Vielfalt in Bezug auf Typ und Style. Aufgrund der wirklich überragenden Meldzahl verließ leider so manch würdiger Siegerhund an diesem Tag den Bewertungsring unplatziert. Es war für mich aber eine besondere Ehre, sie zu bewerten: Eine ganz einprägsame Erfahrung, an die ich mich noch lange erinnern werde. Und ich hoffe, eines Tages wiederzukommen, sei es auch „nur“ als Besucher.



EUKANUBA SUPER BEST IN SHOW HAMZA HAR KALA RACHI

ANNA THERESA STUIFBERGEN-
HOETJES (WHIPPETS OF LORD
MAYOR'S HOME, NIEDERLANDE)

In meiner langen Karriere als Whippetzüchter und Spezialrichterin für Windhunde konnte ich schon auf der ganzen Welt viel Schönes erleben beim Treffen mit Windhundliebhabern, Windhundrichtern und natürlich mit den mir über alles geliebten Windhunden. – Wobei ich am ersten August-Wochenende diesen Jahres die wirklich herausragendste Erfahrung überhaupt mit Windhunden erlebte...

Allein schon die Einladung, nach Donaueschingen zu kommen und Teil des internationalen Richterremiums mit großen Namen aus den USA, Australien und vielen Ländern Europas zu sein, erfüllte mich mit großer Vorfreude. Was für ein Erlebnis, auf dem weitläufigen und bestens gepflegten Areal der namhaften Veranstaltung mit Unterstützung besonders erfahrener Ring-Stewards die Vielzahl der gemeldeten Hunde als Zuchtrichter zu bewerten! Das alles machte den Aufwand meiner Anreise mehr als wett und meine Arbeit für mich so wertvoll.

Von der ersten Minute meiner Ankunft am Flughafen bis zu meinem Rückflug wurde ich aufs beste betreut: Unsere gemeinsamen Zusammenkünfte zum Essen waren so angenehm anregend und gleichzeitig entspannend. An allen Tagen wurde ich mit erforderlichen Informationen auf den Punkt genau versorgt und stets ganz persönlich mit viel Herzlichkeit und positiver Stimmung umgeben. Eigentlich sollte das der Normalfall sein, gemeinsam mit dem bezaubernden Programm rund um die herausragende Saluki-Jahresausstellung 2012 machte das meine Zeit in Donaueschingen einfach nur WUNDERSCHÖN!

Seit mehr als 35 Jahren richte ich bereits Salukis, die aufgrund ihrer edlen Umrisslinien und Proportionen, der orientalischen Befederung bei ihrer besonderen rassetypischen Bewegung und ihrem ganz eigenem Temperament zu meinen persönlich meist geliebten Rassen überhaupt zählen. Wie unglaublich zu erfahren, dass am Wochenende mehr als 170 Salukis zur Jahresausstellung in Donaueschingen gemeldet waren.



Die fulminante Eröffnung der Schau im riesigen Ehrenring mit so viel Edlem: Zwei Araberpferde mit Reitern im orientalischen Stil, begleitet von ganz ursprünglich anmutenden bezaubernden Falknerinnen wie aus 1.000 und einer Nacht: Mit Raubvögeln und einem Adler ausgestattete Jäger, einem Saluki in den Armen einer Reiterin im traditionellen Gewand, so wie man es eigentlich nur von Gemälden einer orientalischen Jagdszene in der Wüste kennt. Wenn all das in der Eröffnungsparade als Präsentation vorbei am staunenden Publikum und unserem VIP-Zelt defiliert, zusätzlich pfeilschnelle Jäger auf Araberpferden gefolgt von frei laufenden persischen Windhunden, vorab wie aus dem Nichts erscheinen, war das unbeschreiblich stimmungsvoll und emotionsgeladen.

Im ersten Moment wurde es ganz still vor Bewunderung der seltenen Schönheit dieses einmaligen Bildes einer orientalischen Jagd zu Pferde, begleitet von freilaufenden Salukis und im Gefolge von Falknern und mehr als 170 persischen Windhunden. All das bei traumhaftem Wetter mit viel Sonne und ganz besonderer Musikuntermalung, die dem Einmarsch eine bezaubernde Stimmung verlieh. Vergleichbares habe ich noch nicht erlebt und dachte, das alles war wirklich einmalig! Später am Nachmittag wiederholten sich die Bilder zur Eröffnung der Finale im Ehrenring.

Es war für mich wie in einem Märchen, traumhaft schön! Viele der Anwesenden waren tief berührt von der Anmut der Bilder und Klänge, die zu einem magischen Moment zusammenschmolzen und für unvergessliche Erinnerungen sorgte...

Ich richtete in Donaueschingen die windhundartigen Exoten der FCI-Gruppe V sowie Scottish Deerhounds und einige europäische Windhundrassen aus Polen und Ungarn sowie edle Azawakh und Sloughi. Alle gemeldeten Exemplare waren von ganz überdurchschnittlicher Qualität und steckten die hohen Temperaturen am ersten Ausstellungstag problemlos weg. Meine Rassebesten könnten auf jeder Ausstellung in allen Länder der Welt beim Stechen um Spitzenplatzierungen antreten. Mir wurde die Ehre zuteil, einige Finale im Ehrenring als Gruppenrichterin bewerten zu dürfen, sowie die Entscheidung des Best in Show am zweiten Ausstellungstag, was alles andere als einfach war: Rassebeste von überragender Qualität standen im Ring, perfekt vorgeführt und in überzeugender Kondition präsentiert. Beeindruckend besetzte Paar-klassen- und Zuchtgruppenwettbewerbe mit Finalentscheidungen von höchster Qualität – aus meiner Sicht die beste, die man sich auf internationalem Niveau nur wünschen kann.

Beim Vorstand des DWZRV und dem Veranstaltungs-Komitee möchte ich mich für die Organisation einer derartigen Super-Schau bedanken, die für mich persönlich zur schönsten Erfahrung aller bisherigen Windhundaustellungen überhaupt wurde.

Tres Chic - Windhundzubehör

Halsbänder, Windhundmäntel,
Ausstellungszubehör, Geschirre,
Snoods, Pflegeprodukte u.v.m.

Buchenweg 2c
65321 Heidenrod
Tel.: 06124-3530



www.tres-chic-hundezubehoer.de

JUDGES REPORT
MARIE GADOLIN (HOUND'S
WHIPPETS, SCHWEDEN)

Die Einladung nach Donaueschingen war für mich eine große Ehre und eine ebenso große Freude, Barsois, Galgo Espanol und Windspiele am Tag 1 sowie die Whippets am zweiten Tag zu richten. Die bewegende Eröffnungszereemonie mit Pferden, Falknern und der Parade von 170 Salukis werde ich mein Lebtag nicht vergessen und mich immer wieder gerne zurück erinnern. Es war so spektakulär und sehr emotional: Einfach wunderschön...

Das Ausstellungsareal ist für eine solche Veranstaltung geradezu wie geschaffen und die Atmosphäre war so freundschaftlich und auffallend entspannt. Teilnehmer aus nah und fern reisten zur Präsentation ihrer Hunde nach Donaueschingen; als Zuchtrichterin schätze ich die durchschnittliche Qualität als ausgesprochen hoch ein!

Mein rassebester Barsoi, Multi-Ch. „Borzowski's Phenomenon“ (Anmerkung: 2. Platz der Hound Group, Crufts Dog Show 2011) ist ein bekannter Sieger, eine wahre Schönheit in Stand und Bewegung. Er kommt den Vorgaben des Rassestandards sehr nahe und verfügt zusätzlich über eine Ausstrahlung und Ringpräsenz, die schwer in Worte zu fassen ist!

Die italienischen Windspiele litten etwas unter der Hitze, einer der präsentierten Hunde schien davon aber unberührt und bewegte sich mit dem typisch tänzelnden Gangwerk bei perfekt gehaltenen Umrisslinien. „Py's Lemetto“ (Int.Ch. Be Bop du Domaine de Chanteloup x Ch. Py's Electra, Eig.: Malin Aberg) war daher meine Wahl zum Best of Breed.

Lediglich drei Galgo Espanol traten an, allesamt überzeugende Rassevertreter. Das BOB ging an die sechsjährige Hündin „Allegra“ (Eig.: Sophie van der Sluis, D), die über eine sehr elegante Gesamterscheinung und alle wichtigen Rassemerkmale verfügt. Wie ich im Anschluss hörte, war es wohl für diese Hündin ihre erste Teilnahme an einer Hundeausstellung überhaupt! Ich bin sicher, es war nicht die letzte!

Die große Zahl der gemeldeten Whippets machte mir besonders viel Freude, zumal das die Rasse ist, an der ich mich jeden Tag neben meinen Teckeln auch zuhause erfreue. Zuvor hatte ich gewiß schon große Meldezahlen als Richterin im Ausstellungsring, aber noch nie eine solche Anzahl herausragender Rassevertreter. Ich konnte meinem Herzen freien Lauf lassen und diejenigen auswählen, die mein Auge besonders erfreuten in Bezug auf Umrisslinien, ihre Ausgewogenheit und „ballance“ sowie ihre typischen Bewegungen: Lang, niedrig gestellt und mühelos in der Aktion!

Meine Wahl zum besten Rüden fiel mir alles andere als leicht: Der World Winner 2010 „Albicans Online“ (Ch. Rivarco Aragorn x Albians Lotus) ist ein echter Blickfang, ohne jegliche Übertreibungen. Und er bewegte sich mit einem derart leichtfüßigen, typischen Seitengangwerk, ohne sich zu ermüden oder zu langweilen, stets unter Beibehaltung der typischen Umrisslinien.

Die Entscheidung zur Wahl der besten Hündin war ein wenig schwieriger: Ich hatte gleich zwei Favoritinnen, meine CAC-Gewinnerin „Medea of Gentle Mind“ war meine offensichtliche Siegerin einer wirklich stark besetzten offenen Klasse: Eine sehr typische Hündin von vorzüglicher Größe, überzeugenden Proportionen, „ballance“



und sehr typvoll in der Aktion. Ihre Mitbewerberin um die beste Hündin war meine Gewinnerin der Championklasse, „Rivarco Tinuviel“: Spektakulärer, aber ebenfalls ein ganz typvoller Whippet in jeder Hinsicht.

Mir fiel es schwer, zwischen diesen beiden Hündinnen zu entscheiden, aber am Ende überzeugte mich die Championhündin im Vergleich zur CAC-Gewinnerin aus der offenen Klasse in der Aktion und wurde meine beste Hündin in Donaueschingen. – Meine Wahl zum Rassebesten fiel am Ende auf den Rüden, „Albicans Online“, Z.: Åke Cronander (S), im Besitz von Roberto Posa & Pierre Flösser.

Herzlichen Dank an das gesamte Organisations-Komitee für die Einladung und dafür, dass sie mit dem Windhund Festival Donaueschingen eine so wundervolle Show auf die Beine gestellt haben! Ich hoffe, trotz der Entfernung noch viele Male nach Donaueschingen zurückzukehren!

